

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 193

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt: Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. - Italien: Handelsvertragsunterhandlungen. - Jugoslawien: Ausfuhr von Gold- und Silbergeld und von Noten. - Diskontsätze und Wechselkurse. - Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Bilan d'une compagnie d'assurance. - Italie: Négociations commerciales. - Grande-Bretagne. - Taux d'escompte et cours du change. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1921. 2. August. Die Genossenschaft unter der Firma «Verein Schweizerischer Lithographiebesitzer», mit Sitz in Zürich, (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912, Seite 769), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Juni 1921 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Verein Schweizerischer Lithographiebesitzer in Liq. durch Dr. Heinrich Frey, von Olten, Kartograph, in Bern (zugleich Präsident des Zentralvorstandes, siehe unten), und Guido Zeller, von Eggwil, Fürsprecher, in Bern, durchgeführt. Die Liquidatoren zeichnen zu zweien kollektiv. Heinrich Steiger, Gustav Hubacher, Wilhelm Wassermann, August Trüb jun., und Joh. Edwin Wolfensberger sind aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern, sowie diejenige von Ernst Armbruster sind erloschen. Der Zentralvorstand besteht aus: Dr. Heinrich Frey, von Olten, Kartograph, in Bern, Präsident (neu); Ernst Armbruster, Lithograph, von und in Bern (bisher); Paul Bender, Lithograph, von und in Zollikon (Zürich) (neu); Albert Klausfelder-Brun, von Augst, Lithograph, in Vevey (bisher); Albert Lierow, Lithograph, von und in Basel (neu); Jakob Carl Müller, von Lenzburg, Lithograph, in Zürich (bisher); Albert Stötz, von Biel, Lithograph, in Olten (neu); Paul Trüb, Lithograph, von und in Zürich (neu); Walter Marty, von Schwyz, Lithograph, in St. Gallen (bisher); und Nathan Sigg, von Dörlingen, Lithograph, in Genf (neu). In der Generalversammlung vom 11. Juni 1921 wurde § 23 der Statuten aufgehoben und ersetzt durch folgenden neuen § 23. Die Beschlussfassung über Abänderung der Statuten und über Auflösung des Vereins bedarf zu ihrer Gültigkeit einer Mehrheit von zwei Drittel der abgegebenen Stimmen.

Lack- und Farbefabrik. - 2. August. Aus der Firma Naegely-Eschmann & Cie., in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1917, Seite 73), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Naegely-Amberger infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten: Wwe. Emilie Naegely geb. Amberger, von Zürich, in Zürich 6, deren bisherige Einzelprokura ist damit erloschen. Ebenso ist der Kommanditär Hans Dold ausgeschieden, dessen bisherige Prokura ist erloschen. Neu ist als Kommanditärin in die Firma eingetreten: Frl. Hedda Naegely, von Zürich, in Zürich 6, welcher Kollektivprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an: Erna Naegely, von Zürich, in Zürich 6, und Eugen Frei, von Hedingen, in Oerlikon. Die Kollektivprokuristen zeichnen je zu zweien unter sich. Geschäftsnatur (wie bisher): Lack- und Farbefabrik. Geschäftslokal: neue Zürichstrasse 32.

2. August. «Sessa» Société Electrique Spéciale S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 8. September 1920, Seite 1718). Carl Eugen Dunz und Otto Zuber sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Ludwig Schneider, Kaufmann, von Pforzheim (Baden), in Zürich 7. Der Genannte, sowie die beiden bisherigen Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Ernst Utzinger und Louis Levallant führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich: Bahnhofstrasse 104, Zürich 1.

Ueberseeischer Import und Export. - 2. August. In der Firma Alfred Hirsch-Faber, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 15 vom 17. Januar 1920, Seite 99), ist die Prokura von Wilhelm Pestalozzi erloschen. Dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Friedrich Weiss, von Nürensdorf, in Schwamendingen. Domizil und Geschäftslokal befinden sich ab 1. Oktober 1921: Zürich 1, Bahnhofstrasse 51.

2. August. «Columb» Aktien-Gesellschaft für den Import russischer Gummiwaren, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2119). Das Verwaltungsratsmitglied Friedrich Christen, Kaufmann, von Olten (Solothurn), in Zürich 2, führt die Kollektivunterschrift nicht mehr als Direktor, sondern nunmehr als Verwaltungsratsmitglied.

2. August. Aktiengesellschaft für Chemische Produkte, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 43 vom 19. Februar 1920, Seite 298). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich nunmehr: Bleicherweg 44, in Zürich 2.

Mercerie usw. usw. - 2. August. Die Firma H. Steiner-Signer, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 305 vom 31. Dezember 1917, Seite 2034), und damit die Prokuren von Max Steiner und Fritz Candrian-Steiner, Mercerie, Woll- und Baumwollstrickgarne, Quincallerie, Papeterie, Bürstenwaren usw. en gros ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «H. Steiner & Co.», in Winterthur.

Hermann Steiner-Signer, von Neftenbach, Max Steiner-Tacchella, von Neftenbach, und Fritz Candrian-Steiner, von Bonaduz (Graubünden), alle drei in Winterthur, haben unter der Firma H. Steiner & Co., in Winterthur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm, und die Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «H. Steiner-

Signer», in Winterthur, übernommen hat. Mercerie, Woll- und Baumwoll-Strickgarne, Quincallerie en gros. Museumstrasse 76. Die Firma erteilt Prokura an Hans Reimann, von und in Winterthur.

2. August. Kleidergenossenschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 314 vom 30. Dezember 1919, Seite 2305). David Katz ist aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgeschieden. Es fungieren: Otto Schurter, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Hermann Nägeli, bisher Präsident, und Thimotheus Gehring, bisher Vizepräsident, als Beisitzer, und neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Vogel, Schneider, von Oberkirch (Aargau), in Zürich 8, als Präsident, und Hans Deubelbeiss, Kanzlist, von Holderbank (Aargau), in Zürich 6, als Beisitzer. Die Unterschriften Nägeli und Gehring sind erloschen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv. Als Geschäftsführer mit Kollektivprokura amtet wie bisher: Emmanuel Musil.

2. August. Landw. Seeverband, in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Oktober 1894, Seite 921). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben durch Urabstimmung die Auflösung beschlossen und in der Delegiertenversammlung vom 19. Februar 1921 die Durchführung der Liquidation festgesetzt. Diese Firma und damit die Unterschriften, bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Johann Weinmann, Hermann Schwarzenbach, Carl Bühler und Albert Widmer, sowie die Unterschrift des Quästors Jakob Sigg, werden daher hierorts anmit gelöscht.

2. August. Eisenbahner-Baugenossenschaft Hinwil, in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 88 vom 5. April 1921, Seite 678). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. Juli 1921 eine Revision der §§ 6 und 26 der Statuten beschlossen. Als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 300 aus. Jeder Wohnungseigentümer ist verpflichtet Anteilscheine bis zum Betrage des auf ihn entfallenden Anteils der durch die Genossenschaft aufzubringenden 10 % der Gesamtbaukosten abzüglich Subvention zu zeichnen, im Minimum aber 1500 Franken. Die Anteilscheine sind sechsmonatlich auf Ende eines Rechnungsjahres kündbar; jedoch nur rückzahlbar, wenn die Lage der Genossenschaft dies erlaubt. Der Zinsfuß wird auf Grund des sich ergebenden Vorschlags, wovon vorab 25 % in den Reservefonds fallen, durch die Jahresgeneralversammlung festgelegt, darf jedoch 4 1/2 % nicht übersteigen.

Waren aller Art. - 2. August. Die Firma Carl Vogel (Charles Vogel), in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 142 vom 7. Juni 1921, Seite 1141), Agentur und Kommission in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern - Berne - Berna Bureau Bern

Reproduktion. - 1921. 29. Juli. Unter der Firma Manul-Gesellschaft Bern hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Hauptzweck die Einführung des von Fritz Ullmann in Zwickau erfundenen Reproduktionsverfahrens (sog. Manul-Verfahren) in der Schweiz ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaftstatuten sind am 19. Juli 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht begrenzt. Das Aktienkapital beträgt 100,000 Franken und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von 1000 Franken. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre, sowie nötigenfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem oder drei Mitgliedern, zurzeit aus einem. Als solches ist gewählt: Albert Feller, von Strättlingen, Direktor, in Laupen, welcher für die Gesellschaft mit Einzelunterschrift zeichnet. Die Verwaltung hat zu Direktoren mit Einzelzeichnung ernannt: Max Jean Geel, von Sargans, und Johann Peter Stephan, von Bern, beide Kaufleute und in Bern. Geschäftslokal: Amtshausgässchen 3.

2. August. Compagnie Générale des Distributeurs Automatiques d'Echantillons (Schweiz. Automaten-Gesellschaft Bern), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 198 vom 8. August 1919, Seite 1409 und Verweisungen). Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Gottfried Kunz, von Diemtigen, Direktor der Berner-Alpenbahngesellschaft B. L. S., in Bern; Ständerat Dr. Carl Moser, von Rüederswil, Regierungsrat, in Bern; Leo Merz, von Thun, Regierungsrat, in Bern; Nationalrat Alexander Cailler, von Vevey und Dailens (Waadt), Industrieller, in Broc; Albert Burrus, von Boncourt, Industrieller, in Boncourt; Dr. jur. Jakob Vogel, von Kölliken, Fürsprecher, in Bern.

Buchdruckerei und Verlag, Buchbinderei usw. - 2. August. Die Firma Stämpfli & Cie., Buchdruckerei und Verlag, in Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 10. März 1920, Seite 1539 und Verweisung), hat in die Natur des Geschäfts aufgenommen: Buchbinderei, Stereotypie und Galvanoplastik.

Tuch- und Spezereiwaren. - 3. August. Die Firma Fr. Iseli, Tuch- und Spezereiwarenhandlung, in Uetligen (S. H. A. B. Nr. 126 vom 5. Mai 1896, Seite 519), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. August. Johann Scharplaz, Kaufmann, von Schiers (Graubünden), in Bern, und Jean Jacques Kölla, Kaufmann, von Stäfa (Zürich), in Bern, haben unter der Firma Scharplaz & Kölla Colonialia, Handelsgesellschaft Bern, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 ihren Anfang nahm. Import von Lebensmitteln aller Art, Export von Schweizerfabrikaten und Agenturen. Geschäftslokal: Bollwerk 31, II.

Eisenwaren. - 3. August. Die Firma Ed. Hopf, Eisenwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 430 vom 22. Oktober 1906, Seite 1717), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Büren a. A.

Kaminhüte, Zementfabrik, Eisen; Lagerhaus. - 30. Juli. Die Kommanditgesellschaft Kronenberg & Cie., mit Sitz in Busswil, Fabrikation und Handel mit Kaminhüten und Zementwarenfabrik (S. H. A. B. Nr. 81 vom 9. April 1915, Seite 773), verzeigt als weitere Natur des Geschäfts: Handel mit Eisen en gros und Lagerhaus.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 3 août. La société en nom collectif **Etienne & Nicolet**, fabrication d'horlogerie, à Villeret (F. o. s. du c. du 26 septembre 1919, n° 231, page 1694), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Interlaken

2. August. Die unter der Firma **Farmo A. G. Grindelwald** im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft, mit Sitz in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 20 vom 20. Januar 1919, Seite 130), hat in der Generalversammlung vom 11. Juni 1921 eine Partialrevision ihrer Statuten vorgenommen, wobei aber die publizierten Tatsachen nicht verändert wurden. Einziger Verwaltungsrat, zugleich Präsident, ist wie bisher Franz Holzgang, von Küssnacht am Rigi, Drogist, in Grindelwald, der namens der Gesellschaft die Einzelunterschrift führt.

Bureau Thun

Konfiserie, Patisserie. — 1. August. Inhaber der Firma **Paul Ammann**, in Thun, ist Paul Ammann, von Brittnau (Aargau), in Thun. Konfiserie, Patisserie. Hauptgasse 112.

Früchte. — 2. August. Inhaber der Firma **Ernst Rieder**, in Thun, ist Ernst Rieder, von Gysenstein (Bern), in Thun. Früchtehandlung. Berntor. Bäckeri. — 3. August. Inhaber der Firma **Johann Nydegger**, in Thun, ist Johann Nydegger, von Wahlern, in Thun. Bäckeri. Balliz 5.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 29. Juni. Unter der Firma **Défag, Industrie- & Handels-Aktiengesellschaft**, Vertriebsstelle der **Dénes & Friedmann** Gesellschaften, hat sich mit Sitz in Luzern und auf unbefristete Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist: a) in der technischen und wirtschaftlichen Verwertung der von der **Dénes & Friedmann A. G. Wien** und der Firma **Dénes & Friedmann**, offene Handelsgesellschaft, Budapest, erzeugten oder in den Handel gebrachten Artikel für die Kraftfahrzeug-, Motoren- und allgemeine Maschinenindustrie; b) in der fabrikmässigen Erzeugung von Artikeln der Kraftfahrzeug-, Motoren- und Maschinenindustrie, sowie dem Handel mit allen solchen Fabrikaten für eigene oder fremde Rechnung; c) in dem Ankauf, der Pachtung oder sonstigen Erwerbung von Anstalten, Immobilien und Industrie-Unternehmungen, welche die Zwecke der Aktiengesellschaft zu fördern geeignet sind; d) in dem Vertrieb aller zur Förderung der gesellschaftlichen Zwecke dienenden Handelsgeschäfte; und e) in der Gründung von andern gleichen oder verwandten Unternehmungen oder Beteiligung an denselben. Die Statuten datieren vom 21. Juni 1921. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche ganz gezeichnet und voll einbezahlt sind. Als offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Verwaltung kann aus 1—7 Mitgliedern bestehen. Gegenwärtig ist einziges Mitglied der Verwaltung: Dr. Rudolf Grüter, Rechtsanwalt, von und in Luzern, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Das Geschäftsdomizil der Gesellschaft befindet sich Brambergstrasse 28.

Spirituosen, Mosterei. — 3. August. Josef Schmid und Josephine Schmid, beide von und in Gelfingen, haben unter der Firma **Schmid & Cie.**, mit Sitz in Gelfingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 begonnen hat. Josef Schmid ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Josephine Schmid ist Kommanditistin mit dem Betrage von 40,000 Franken. Spirituosen en gros; Mosterei.

3. August. **Wein-Import Scherer & Bühler A. G.** (Importation de Vins, Scherer & Bühler S. A.), mit Sitz in Meggen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1118 und dortige Verweisung). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1921 haben die Aktionäre in Bestätigung der vom Verwaltungsrat auf Grund seiner Vollmachten beschlossenen Herausgabe von 450 Namenaktien zu Fr. 1000, die volle Zeichnung und Einbezahlung dieser Aktienemission konstatiert. Das Aktienkapital dieser Gesellschaft beträgt somit Fr. 1,400,000, eingeteilt in 1400 auf den Namen lautende Titel zu 1000 Franken, welche voll libertiert sind.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 3. August. Die Genossenschaft unter der Firma: **Milchgenossenschaft Gersau** in Gersau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 1920, Seite 1795, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 27. Februar 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 2. Juli 1917, Seite 1078 publizierten Tatsachen getroffen: § 4, Absatz 3: Jedes neu eintretende Mitglied hat jedoch je nach landwirtschaftlichem Gewerbe eine Anteilzahlung zu leisten, die vom Vorstande bestimmt wird.

Glarus — Glaris — Glarona

Spenglerei und Installationen. — 1921. 2. August. Emil Keller, von Altendorf (Schwyz), in Glarus, und Karl Stüssi, von Riedern, in Glarus, haben unter der Firma **Keller & Stüssi** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 ihren Anfang nahm. Spenglerei und Installationen.

Schuhsohlerei. — 3. August. Die Firma **Alois Murer**, Schuhsohlerei, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 182 vom 30. Juli 1918), ist infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen worden.

Spezialmaschinen und Knopffabrik. — 3. August. Die Firma **Charles Chr. Meyer-Langlois**, Konstruktion und Vertrieb von Spezialmaschinen und Knopffabrik, in Netstal, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 25. September 1920), ist infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen worden.

3. August. Die Firma **Ivan Stankoff-Meyer**, Hotel & Kurhaus Elm, in Elm (S. H. A. B. Nr. 198 vom 2. August 1920), wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

Tuch- und Bettwaren. — 1921. 2. August. Die Firma **Alois Staub**, Tuch- und Bettwaren, in Cham (S. H. A. B. Nr. 104 vom 28. Dezember 1884, Seite 860), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Handelsmüllerei. — 2. August. Die Firma **G. Kopp**, Handelsmüllerei, in Cham (S. H. A. B. Nr. 82 vom 11. März 1899, Seite 327), ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzug erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1921. 2. August. Die **Käsergenossenschaft Eichholz**, mit Sitz in Eichholz, Gemeinde Giffers (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1903), hat in der Sitzung vom 5. Mai 1921 den Vorstand neu bestellt. Derselbe besteht aus: Franz Peter Lauper, von Giffers, Landwirt, in Eichholz, Präsident; Johann Pfeuti, des Johann sel., von Guggisberg; Landwirt, in Eichholz, Schreiber und Kassier; Gregor Bürgisser, von Giffers, Landwirt, in Eichholz; Felix Bürgisser, von Giffers, Landwirt, in Eichholz; Xaver Aeby, von Giffers, Landwirt, in Eichholz. Die Zeichnungsberechtigung des bisher eingetragenen und seither verstorbenen Johann Pfeuti (Vater des obgenannten) ist erloschen. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bellach

Hotel. — 1921. 1. August. Die Firma **Jules Weingart**, Betrieb des Hotels z. Sternen, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 8. Juli 1912, Seite 1251), ist infolge Aufgabe des Geschäftes im Handelsregister gestrichen worden.

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Fassonteile. — 2. August. Die Firma **Albert Thommen**, Herstellung von Schrauben und Fassonteilen, in Obergerlafingen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 986), ist infolge Konkurskenntnis des Konkursgerichtes Waldenburg vom 24. Juni 1921 von Amtes wegen gestrichen worden.

Uhrenexport. — 2. August. Die Firma **Robert Frei, fils**, Uhrenexport, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 21. Juli 1919, Seite 1286), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zürich erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Getreide und Futtermittel. — 1921. 1. August. Gustav Ritter-Brüderlin, Kaufmann, von und in Liestal, und Emil Rudin-Salathe, Kaufm., von Seltisberg, in Liestal, haben unter der Firma **Gustav Ritter & Cie.**, in Liestal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter oder die Unterschrift eines Gesellschafters kollektiv mit einem Prokuristen notwendig. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Salathe, Kaufmann, von Seltisberg, in Liestal, in der Weise, dass derselbe ermächtigt wird, mit einem Gesellschafter gemeinsam zu zeichnen. Handel in Getreide und Futtermitteln en gros.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Konfektion, Kurz- und Manufakturwaren. — 1921. 1. August. Inhaber der Firma **Théodule Epiney**, in Altstätten, ist Théodule Epiney, von Ayer (Wallis), in Altstätten. Konfektion, Kurz- und Manufakturwaren. Bahnhofstrasse.

Hotel und Konzerthaus. — 1. August. Der Inhaber der Firma **Adolf Meyer-Marti**, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2383), meldet als Natur des Geschäftes: Hotel und Konzertsaal Krone.

Gestickte Taschentücher. — 1. August. Die Firma **Max Palast**, Fabrikation gestickter Taschentücher, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917, Seite 224), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Landwirtschaft und Handel. — 1. August. Die Firma **Ernst Baumeler**, Landwirtschaft und Handel, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 26 vom 25. Juni 1921, Seite 198), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Impianti elettrici e materiali elettrici. — 1921. 2 agosto. La società in nome collettivo **Stadlin & Caggiati**, impianti elettrici e vendita di materiali elettrici, in Locarno (F. u. s. di c. del 16 febbraio 1920, n° 40, pag. 279), viene cancellata, a motivo di scioglimento della società. L'attivo ed il passivo venne assunto da Stadlin Arturo.

Titolare della ditta **Arturo Stadlin**, in Locarno, è Arturo Stadlin, da Zugo, domiciliato in Locarno. Il titolare ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta «Stadlin & Caggiati», a datare dal 15 luglio 1921. Impianti elettrici e vendita di materiali elettrici.

Comestibili e generi diversi. — 3 agosto. Titolare della ditta **Angelo Zucconi**, in Porto di Ronco s. A., è Angelo Zucconi fu Domenico, da Ronco s. A., domiciliato a Porto di Ronco s. A. Negozio di comestibili e generi diversi.

Ufficio di Lugano

Generi alimentari. — 2 agosto. La ditta **A. Bongni**, in Lugano, generi alimentari e rappresentanze (F. u. s. di c. del 17 dicembre 1917, pag. 1962), viene cancellata per cessazione di commercio.

Distretto di Mendrisio

26 luglio. L'amministrazione dell' Ospizio della **Beattissima Vergine di Fondazione Turconi** in Mendrisio (F. u. s. di c. del 27 ottobre 1916, n° 253, pag. 1638, e del 24 luglio 1920, n° 191, pag. 1439), notifica: che per il periodo 19 luglio 1921—30 giugno 1922, la presidenza del consiglio viene assunta dal Dott. Antonio Cattaneo. La firma sociale come già precedentemente, spetta al presidente o ad un membro del consiglio di amministrazione col segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso. Il consiglio di amministrazione resta così composto: Antonio Cattaneo fu Francesco, Dottor in Legge, giurista, presidente; Rinaldo Borella fu Francesco, Commissario di Governo, membro; Siro Mantegazza fu Giuseppe, avvocato, membro; Nicola Torriani fu Giuseppe, impiegato, segretario, tutti da Mendrisio, loro domicilio.

Legna. — 2 agosto. Proprietario della ditta **Galli Giovanni fu Domenico**, in Caneggio, è Giovanni Galli fu Domenico, da Caneggio, suo domicilio. Vendita di legna.

Ristorante; prestino, e comestibili. — 2 agosto. La ditta **Natalina Ved* fu Stefano Fumagalli**, ristorante della Stella, prestino e comestibili, in Muggio (F. u. s. di c. del 23 ottobre 1916, n° 249, pag. 1619), è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1921. 1er août. Dans son assemblée générale du 30 avril 1921, la Société de la mécanique à battre le grain d'Étoy, société anonyme dont le siège est à Étoy (F. o. s. du c. du 2 avril 1906, n° 137, page 546), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a élu président: Lucien Gariens, d'Étoy (déjà inscrit); secrétaire: Charles Bohren, de Gessenay (Berne) et Étoy (Vaud); caissier: Jules Berger, d'Étoy; membres: Charles Gariens, Alexandre Buchet, Eugène Buchet, et Auguste Magnollay (actuellement inscrit comme secrétaire), ces quatre derniers d'Étoy, tous agriculteurs, domiciliés à Étoy.

Bureau de Rolle

Courtage en vins. — 19 juillet. La société en nom collectif **Lichtensteiger & Cie à Rolle** (F. o. s. du c. du 10 janvier 1906, n° 11, page 42) est dissoute ensuite du décès de l'associé Wilhelm Lichtensteiger. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société Lichtensteiger & Cie.

Auguste-Wilhelm fils de Wilhelm Lichtensteiger, sa mère Madame Henriette Lichtensteiger née Harbez, et sa soeur Mademoiselle Ida Lichtensteiger, les trois de Zuzwil (St-Gall), domiciliés à Rolle, ont constitué à Rolle, sous la raison **Lichtensteiger & Cie**, une société en commandite, commencée le 1er juillet 1921. Auguste Lichtensteiger est seul associé indéfiniment responsable. Madame Henriette Lichtensteiger, associée commanditaire pour une commandite de vingt mille francs (fr. 20,000), et Mademoiselle Ida Lichtensteiger pour une commandite de trente mille francs (fr. 30,000). Cette société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif radiée: Lichten-

steiger & Cie, dont Auguste Lichtensteiger est ancien associé. Courtage en vins. Rolle-gare.

Bureau de Vevey

Hôtel-pension. — 30 juillet. Le chef de la raison Gustave Badel, à la Tour-de-Peilz, est John-Gustave-Rodolphe, fils de John-Samuel Badel, de Bassins, domicilié à la Tour-de-Peilz. Exploitation de l'Hôtel-pension Miremont, 12, Avenue de Tramenaz.

30 juillet. La société anonyme Comptoir d'Escompte de Genève, dont le siège est à Genève, inscrite au bureau du registre du commerce de Genève, dès le 28 février 1883 (F. o. s. du c. du 7 mars 1883, page 251), a établi, sous la même raison sociale, une succursale à Vevey. Cette société a repris l'actif mobilier et le passif de la société en commandite «Cuénod, de Gautard & Cie.», à Vevey. Il n'existe pas de disposition statutaire spéciale relative à la succursale. Celle-ci est valablement engagée vis-à-vis des tiers par: 1. la signature individuelle des administrateurs-délégués: Emile Clerc, de Plainpalais, domicilié à Genève; Robert Juillard, de Vernier, domicilié à Stierne; 2. la signature collective à deux, pour la succursale seulement, des directeurs et fondateurs de pouvoirs suivants: directeurs: Jules Cuénod, de Vevey et Corsier, banquier, domicilié à la Tour-de-Peilz; René de Gautard, de Vevey, banquier, domicilié à St-Légier. Fondés de pouvoirs: Edouard Dumusque, de Rennaz, employé de banque, domicilié à Vevey; Aloys-Victor-Albert Cuénod, de Vevey et Corsier, employé de banque, domicilié à Vevey; et Paul-Hermann Schellenbaum, de Vevey, employé de banque, y domicilié.

30 juillet. Sous la dénomination de Association du Home Russe en Suisse, il est constitué une association du genre de celles prévues aux art. 60 et suivants du Code civil suisse. Cette société a pour objet; l'organisation de la communauté sous le nom de «Home Russe» à Montreux et dans d'autres endroits; l'organisation des ateliers pour fournir du travail aux sociétaires et aux russes et la solution des autres problèmes se rattachant au but fondamental de la société; l'entre-aide de ses membres et aux russes. Le siège de la société est à Montreux. Elle est autorisée à établir des sections. La durée de la société est illimitée. Peuvent faire partie de la société, tous les russes de la Russie dans les frontières d'avant guerre 1914 et les suisses qui habitaient en Russie. Les demandes d'admission présentées par deux parrains seront examinées par le comité qui prendra une décision à la majorité des voix et la présentera à l'assemblée générale. Les personnes russes ou étrangères dont l'activité paraîtrait favorable aux buts de la société pourront, sur la proposition du comité, être nommées, par l'assemblée générale comme présidents d'honneur ou membres d'honneur de l'association. La sortie de la société s'acquiert: a) par démission adressée par lettre chargée au président de l'association; b) par exclusion. Les ressources de l'association sont constituées par des versements mensuels de ses membres par fr. 3 ou par fr. 200 simultanément, puis des revenus des organisations de la société et de toute autre rentrée pour la réalisation de son but fondamental. Les membres n'encourent aucune responsabilité quant aux engagements de la société, qui ne sont uniquement garantis que par l'avoir social. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) le directeur; d) les vérificateurs des comptes. La société est administrée par un comité de 3 à 10 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des membres du comité. Le comité est composé de: Nicolas A. Kasianoff, docteur, d'origine russe, domicilié à Berne; Serge A. Lewitzky, juriste, d'origine russe, domicilié à Territet, directeur; Wladimir M. Felkner, économiste, d'origine russe, domicilié à Genève; et Paul N. Loukmanoff, juriste, d'origine russe, domicilié à Lausanne.

Bureau d'Yverdon

Denrées coloniales, articles d'alimentation, etc. — 6 juin. La société en commandite A. Chevalley et Cie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 1012), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «A. Chevalley et Cie».

Armand Chevalley, de Champtauroz; Auguste Fornallaz, du Haut Vully, et André Chevalley, de Champtauroz, les trois domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale A. Chevalley et Cie, une société en nom collectif commencée le 1^{er} juin 1921. Elle reprend l'actif et le passif de la société en commandite «A. Chevalley et Cie» dissoute. Denrées coloniales, articles d'alimentation, grains, farines, articles fourragers, graines de semences et engrais. Rue du Milieu à Yverdon.

Gent — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1921. 1^{er} août. La raison Jean Nantua, exploitation d'un café-brasserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 février 1920, page 259), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Charcuterie. — 1^{er} août. Le chef de la maison Eugène Pédat, à Genève, est Eugène Pédat, de nationalité française, domicilié à Genève. Charcuterie, 32, Boulevard Georges Favon.

Produits chimiques, huiles et graisses. — 1^{er} août. La raison J. Devegney, fabrique de produits chimiques, à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1915, page 237), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société et après inscription.

Sous la raison sociale J. Devegney et Cie, il s'est constitué avec siège à Genève une société en commandite qui a commencé le 1^{er} août 1921, et qui a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. Devegney», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable John-Edouard Devegney, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire Mademoiselle Jeanne-Georgette Cuérel, de Genève, y domiciliée, laquelle s'engage pour une commandite de dix mille francs (fr. 10,000). Fabrique de produits chimiques, huiles et graisses. 28, Rue des Grottes.

Charcuterie. — 1^{er} août. Le chef de la maison Jouvenon, aux Eaux-Vives, est Félix-Eugène Jouvenon, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives. Charcuterie, 15, Rue des Eaux-Vives.

Café-brasserie. — 1^{er} août. Le chef de la maison Henry Ambühl, à Plainpalais, est Madame Hermance Henry née Ambühl, de Cortailod (Neuchâtel), domiciliée à Plainpalais, mariée sous le régime de la séparation de biens, avec Louis-Arnold Henry. Exploitation d'un café-brasserie, 39, Boulevard du Pont d'Arve.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zug — Zoug — Zugo

1921. 30. Juli. Die Ehegatten Julius Schenker, Feinmechaniker, von Dänikon (Solothurn), und Frau Anna Theresia geb. Brandenberger, beide wohnhaft in Zug, haben einen Ehevertrag vom 30. Juni 1921 betreffend Anerkennung des eingebrachten Mobiliars als Sondergut der Ehefrau, in das Güterrechtsregister eintragen lassen. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter der Firma «Thomen, Schenker & Cie.», in Zug (S. H. A. B. Nr. 110 vom 28. Juni 1921, Seite 857).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée
(wegen fehlerhaften Druckes der Ortsangabe)

Nr. 49822. — 30. Mai 1921, 15 Uhr.

Simple-Füllfeder-Gesellschaft Voss, Lausen und Dziambor,

Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Füllfederhalter.



(Uebertragung der Nr. 35977 von der Simple Füllfeder-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg).

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 49950. — 20 avril 1921, 8 h.

American Chic Company, fabrication,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Menthe en forme de tablettes.

REGAL MINTS

Nr. 49951. — 24. Juni 1921, 12 Uhr.

J. M. Neher Söhne, Schreibbücherfabrik Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Geschäftsbücher, Kopierbücher.



(Erneuerung der Nr. 13554.)

N° 49952. — 27 juin 1921, 17 h.

Les Fils de Julius Bellak, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

VILA

Nr. 49953. — 29. Juni 1921, 17 Uhr.

Verband Schweizerischer Armaturenfabriken (V. S. A.)

Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Armaturen aller Art; Hahnen, fertige und halbfertige Giessereiartikel.



Nr. 49954. — 1. Juli 1921, 8 Uhr.

Jakob Schär, Fabrikation,

Lotzwil (Bern, Schweiz.)

Turnschuhe aus Leder.



Nr. 49955. — 1. Juli 1921, 17 Uhr.

Manoli-Zigarettenfabrik J. Mandelbaum, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Zigaretten.

Film

Nr. 49956. — 2. Juli 1921, 9 Uhr.

Fritz Bucher, Fabrikation,
Gwatt (Thun, Schweiz).

Schuhkreme.

IN 8 IN

Nr. 49957. — 4. Juli 1921, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Ein pharmazeutisches Präparat.

HEMYPNAL

Nr. 49958. — 4. Juli 1921, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe und Heilmittel.

PIROTROP

N° 49959. — 4 juillet 1921, 10 h.

Fabrique des lactas et Parc Avicole Gland, P. Langer,
fabrication et commerce,
Gland (Suisse).

Tous produits alimentaires pour bétail et volaille, imprimés pour réclame.



Nr. 49960. — 4. Juli 1921, 17 Uhr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Fabrikation und Handel,
Leverkusen b. Köln (Deutschland).

Arzneimittel für Menschen und Tiere, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, photographische Papiere und chemische Präparate für Färberei und Photographie, Mineral- und Erdfarben, Teerfarbstoffe, Lacke und Beizen, Appretur- und Gerbmittel, Konservierungsmittel für Leder, Seidenfäden für chirurgische Zwecke, diätetische Nährmittel und Stärkepräparate.

„Silistren“

Nr. 49961. — 5. Juli 1921, 8 Uhr.

Felten & Guillaume Carlswerk Actien-Gesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Mülheim a. Rh. (Deutschland).

Draht aus Stahl, Eisen und Kupfer, Drahtseile, Drahtwaren aller Art, Kabel und sonstiges Material für elektrische Leitungen, Hartzink.



(Nachträgliche Erneuerung der Nr. 12437 auf Grund des internationalen Abkommens vom 30. Juni 1920).

Nr. 49962. — 5. Juli 1921, 9 Uhr.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

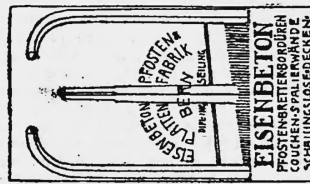
Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.

FORMACIDAL

Nr. 49963. — 5. Juli 1921, 14 Uhr.

Hans Seiling, dipl. Ing. Architect, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Eisenbetonwaren.



N° 49964. — 6 juillet 1921, 8 h.

Sincera Watch Co D. R. Pundole & Sons, successeurs de Kanny & Co
commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et leur emballage.



Nr. 49965. — 6. Juli 1921, 9 Uhr.

Gebrüder Joost, Handel,
Langnau (Bern, Schweiz).

Käse, Käsekonserven und andere Milchprodukte.

GLACIER

Nr. 49966. — 6. Juli 1921, 9 Uhr.

Köln-Rottweil Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Textile Erzeugnisse aus Zellstoff.

Vistra

N° 49967. — 6 juillet 1921, 9 h.

M. A. Demaurex et Cie., fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Agrafes, articles de papeterie.

“PRIMAGRAFE „

N° 49968. — 6 juillet 1921, 9 h.

Fayette R. Plumb, Inc., fabrication,
Philadelphie-Bridesburgh (Etats-Unis d'Am.).

Marteaux, hachettes, haches et massettes.

PLUMB

Nr. 49969. — 6. Juli 1921, 18 Uhr.

Muther & Cie., Handel,
Schlupfheim (Schweiz).

Milch, Emmentalerkäse und andere Molkeerprodukte aller Art.



N° 49970. — 9 septembre 1920, 10 h.

Columbia Graphophone Manufacturing Company, fabrication, Bridgeport (Conn., Etats-Unis d'Am.).

Phonographes, disques pour phonographes, aiguilles pour phonographes et arrêts automatiques pour phonographes.



Löschung — Radiation

N° 49610 (F. o. s. du c. n° 136 de 1921), Dittisheim & Cie, Fabriques Vulcain & Volta, la Chaux-de-Fonds. — Radiée le 26 juillet 1921, à la demande des déposants.

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 47478. — Jakob Zeidler & Co., Inhaber Ph. Rosenthal Porzellanfabrik, Bahnhof Selb (Deutschland). — Laut Eintragung vom 27. August 1920 im Handelsregister lautet die Firma, Inhaberin dieser Marke, fortan **Rosenthal Porzellanfabrik, vorm. Jacob Zeidler & Co.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 28. Juli 1921.

Société anonyme des Hôtels Berthod, Château-d'Oex

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligation, les porteurs de délégations de l'emprunt 5^{me} rang, de fr. 130,000, du 28 juillet 1915, sont informés que dans leur assemblée générale du 16 juillet 1921, régulièrement constituée, les créanciers de cet emprunt ont décidé la transformation des délégations en actions de priorité, 6 %, à raison de 4 actions de fr. 150 par délégation.

Les créanciers n'ayant pas voté en faveur de cette décision, peuvent en demander l'annulation en justice pendant le délai d'un mois dès ce jour.

Château-d'Oex, le 4 août 1921. (V 148)

Au nom de la Société anonyme des Hôtels Berthod:

Le conseil d'administration.

Le gérant de la grosse:

Ernest Rossier, notaire, à Château-d'Oex.

L'UNION, Compagnie d'assurances, sur la Vie Humaine, à PARIS

Balance générale des Ecritures au 31 décembre 1920

ACTIF		PASSIF	
Fr. français	Ct.	Fr. français	Ct.
7,500,000	—	10,000,000	—
48,905,579	05	3,787,096	74
35,564,737	46	3,000,000	—
3,477	65	4,000,000	—
67,970,108	55	100,000	—
15,512,153	27		
2,427,942	22		
21,949,948	46		
3,267,956	68		
29,068,156	69		
6,196,770	—		
1,177,158	20		
11,174	75		
2,547	—		
1,117,284	—		
5,003,813	—		
4,071,074	47		
661,662	55		
113,763	36		
2,500	—		
31,429	90		
6,034,815	81		
12,103,840	21		
1,767,058	48		
4,767,507	13		
1,081,520	75		
3,104,073	07		
279,418,052	71		

Zurich, le 4 juillet 1921.

Pour l'UNION, Compagnie d'assurances sur la Vie, Paris,
Le mandataire général pour la Suisse: C. Helbling.

Nicotramittiger Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Italien — Handelsvertragsunterhandlungen

Wie erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 15. Juli d. J. (Nr. 175) mitgeteilt wurde, stehen für die nächste Zeit Unterhandlungen über den Abschluss eines neuen Handelsvertrags mit Italien in Aussicht.

Da anscheinend nicht alle Interessenten die früheren Einladungen beachtet oder teilweise noch keine Zeit gefunden haben, ihre bezüglichen Wünsche zu formulieren, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in der Lage ist, auch jetzt noch Eingaben entgegenzunehmen. Diese sind ihr in fünf gut lesbaren Exemplaren bis etwa Mitte August einzureichen und sollen eine Begründung des Begehrens und die Angabe der Nummern sowohl des alten, wie des neuen italienischen Zolltarifs, auf die sie sich beziehen, enthalten. Die Begehren sind genau zu formulieren und zwar auch in italienischer Sprache.

Da hierüber vielfach Missverständnisse vorgekommen sind, sei hier noch besonders erwähnt, dass sich der Wunsch nach einer italienischen Übersetzung nur auf die Begehren selber bezieht, soweit diese irgendwie den Tariftext berühren. Dagegen ist es selbstverständlich nicht erforderlich, auch den sonstigen Inhalt der deutschen oder französischen Eingaben ins Italienische zu übertragen.

Ein Auszug aus dem am 1. Juli 1921 in Kraft getretenen neuen italienischen Zolltarif ist am gleichen Tag im Schweizerischen Handelsamtsblatt (Nr. 163) erschienen. Weitere Auskunft erteilt die Handelsabteilung.

Yugoslavien — Ausfuhr von Gold- und Silbergeld und von Noten

An Stelle der durch Dekret des Finanzministeriums vom 21. Juli aufgehobenen Vorschriften über den Devisenverkehr¹⁾ sind laut Bericht aus Belgrad folgende Bestimmungen erlassen worden:

1. Bis auf weiteres ist die Ausfuhr von effektivem Gold- und Silbergeld, auch in geringsten Mengen, sowie von Dinar- und Kronen-Noten verboten.

¹⁾ Siehe Nr. 190 des Handelsamtsblattes vom 2. August 1921.

Hinsichtlich der Noten werden Ausnahmen nur für den Bedarf der Reisenden gestattet. Reisende mit regelrechtem Passvisum für die Ausreise dürfen höchstens Dinar 2000 in Noten pro Person und Monat mit sich führen.

2. Zur Vermeidung von Missbräuchen in der Notenausfuhr werden die Zollorgane an der Grenze angewiesen, von den Reisenden ohne Ausnahme eine Erklärung über die mitgeführten Beträge zu verlangen. Summen bis zu Dinar 2000 werden zur Ausfuhr freigegeben; jeder Mehrbetrag dagegen wird abgenommen und von der zuständigen Finanzdirektion den Berechtigten innerhalb längstens 10 Tagen wieder zugestellt.

Wenn Dinar- oder Kronen-Noten Angehörigen fremder Staaten abgenommen werden, erfolgt die Zustellung dieser Beträge an die Berechtigten durch die Hauptstaatskasse in Form von Checks und durch Vermittlung des Auswärtigen Amts.

3. Zum Zweck der Kontrolle der Ausfuhr von Gold- und Silbergeld, sowie von Dinar- und Kronen-Noten im Transitverkehr sind die ausländischen Reisenden gehalten, bei den Eingangszollstellen diese Beträge anzumelden. Die Eingangszollstellen nehmen die angemeldeten Beträge auf, verabfolgen dafür die nötigen Bescheinigungen und nur auf Grund dieser Belege können die Beträge entweder sogleich oder innerhalb eines Monats, vom Tage der Einfuhr an gerechnet, ausser Landes geführt werden.

4. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden als Schmuggel behandelt, und die vorgefundnen, nicht angemeldeten Beträge an Gold- und Silbergeld, sowie an Noten, soweit letztere die Summe von Dinar 2000 übersteigen, unterliegen der Beschlagnahme.

Italie — Négociations commerciales

Ainsi qu'il a été publié dans le n° 175 du 15 juillet dernier, de la Feuille officielle suisse du commerce, des négociations seront ouvertes prochainement avec l'Italie, relatives à la conclusion d'un nouveau traité de commerce.

Tous les intéressés n'ayant pas donné suite jusqu'ici à l'invitation qui leur avait été adressée de formuler, à cette occasion, leurs desiderata, la Division du commerce du département de l'économie publique est en mesure, au-

aujourd'hui encore, de recevoir leurs demandes. Celles-ci doivent lui être remises, jusqu'à la mi-août, en cinq exemplaires très lisiblement écrits, avec motifs à l'appui, et mentionner les numéros des ancien et nouveau tarifs douaniers italiens auxquels elles se réfèrent. Les demandes sont à formuler exactement et doivent être rédigées également en langue italienne.

De multiples malentendus ayant surgi en l'occurrence, nous rappelons expressément que la rédaction en italien n'est exigée que touchant le texte des demandes à insérer dans le tarif.

Un extrait du nouveau tarif douanier italien, entré en vigueur le 1^{er} juillet 1921, a été publié dans le n° 163 du dit jour de la Feuille officielle suisse du commerce. La Division du commerce fournira, sur demande, tous renseignements complémentaires.

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres du 29 juillet 1921.)

1. **Lol sur les sanctions économiques.** A la séance du 21 juillet de la Chambre des Communes, un député de l'opposition a introduit une motion tendant à suspendre l'application du « German Reparation-Recovery Act ». Après un débat détaillé, au cours duquel il fut reproché au Gouvernement d'avoir voulu forcer à toute vapeur le vote de cette loi sans écouter aucun avis, la motion fut repoussée par 146 non contre 23 oui. Il résulte d'une déclaration du Chancelier de l'Échiquier qu'en application de la loi, le Gouvernement britannique a perçu en avril 5700 livres sterling, en mai £ 22,000, en juin £ 69,500 et pendant les trois premières semaines de juillet £ 114,000. Il paraît de plus en plus évident que cette loi est loin d'avoir donné ce que l'on en attendait. Selon une autre déclaration du Sous-Secrétaire d'État pour les affaires étrangères, les Gouvernements de France et de Serbie ont suspendu leur législation spéciale à ce sujet et il n'y a actuellement plus que la Roumanie qui continue à lever une taxe de réparation sur les marchandises allemandes.

2. **Importation de matières colorantes allemandes.** Pendant la période du 1^{er} janvier au 30 juin 1921, il a été importé d'Allemagne en Grande-Bretagne les quantités suivantes, moyennant licence en application du Dyes Stuffs Import Regulation Act:

	Quantité Cwts. (50 kg)	Valeur £
Produits intermédiaires du goudron employés pour la manufacture de matières colorantes	1,686	20,218
Matières colorantes fines, dérivées du goudron	33,562	694,200
Extraits pour teinture	189	2,576
Total	35,437	716,994

Ces chiffres seront peut-être intéressants pour notre industrie suisse.

3. **Le commerce en Grande-Bretagne.** Les chiffres du premier semestre révèlent de façon éloquente la dépression économique dans laquelle nous nous trouvons encore. Toutefois, on peut constater une légère amélioration de la situation générale comparée au mois dernier. Bien que dans un faible degré, le chômage diminue, et la reprise des affaires dépendra en partie du prix du combustible.

Il ne faudrait pas se laisser aller à un optimisme exagéré, mais on croit, non sans raison, que l'on a touché le fond de la crise et que l'amélioration sera sensible dans les prochains mois. Le taux officiel de la Banque d'Angleterre qui avait été fixé à 7 % en avril 1920, puis à 6½ % en août 1921 et à 6 % en juin dernier, a été réduit le 21 juillet à 5½ %. Cette réduction, qui permet aux industriels et aux commerçants de faire davantage appel aux banques, a été particulièrement bienvenue et on espère aussi une amélioration de la situation générale.

4. **Participation des ouvriers aux bénéfices.** Notre communication publiée le 11 mai annonçait la nouvelle que le Labour Co-Partnership organisait à Londres, pour septembre-octobre, une exposition et un congrès international sur la participation des ouvriers aux bénéfices et l'association ouvrière aux entreprises.

En raison des nombreuses grèves qui ont désorganisé en Grande-Bretagne la production industrielle, grèves dues elles-mêmes aux conditions économiques défavorables, l'exposition et le congrès ont été renvoyés à l'année prochaine.

5. **Mesures législatives sur la protection des industries essentielles, le change et le dumping.** Les séances des 12, 13 et 20 juillet de la Chambre des Communes ont été entièrement consacrées à ce débat. L'opposition des libéraux-indépendants et des travaillistes continue, mais le rouleau compresseur de la majorité gouvernementale aplatit à mesure toute résistance. Nous ne pouvons entrer dans des détails sur la quantité des amendements proposés par l'opposition et qui ont tous été rejetés. Cependant quelques amendements ont été introduits par le Président du Board of Trade au nom du Gouvernement, et ils ont alors été acceptés par une majorité docile. La position parlementaire du bill est actuellement la suivante: La discussion est finie à la Chambre siégeant en tant que Comité, et le bill portant les amendements votés en Comité, a été publié à nouveau le 20 juillet (bill 183). Il doit y avoir encore trois journées de discussions sur le bill, dont deux sur le « Report stage » et une en troisième lecture. Comme le Gouvernement a l'intention d'obtenir la clôture du Parlement pour le 20 août et de ne pas réunir une session d'automne, le programme de la Chambre est extraordinairement chargé. Il l'est d'autant plus qu'un projet de loi sur les chemins de fer doit passer à tout prix, même avant le Safeguarding bill, de sorte que la date des trois jours de discussion n'est pas fixée. Le Gouvernement espère cependant que le bill pourra être voté à la Chambre vers le 15 et être alors transmis à la Chambre des Lords. Si tel est le cas, il y a encore une possibilité que les Lords se regimment de voter un projet de loi aussi important sans discussion sur le fond.

6. **La politique financière britannique.** On se souvient qu'en 1918, une Commission présidée par Lord Cunliffe avait été chargée d'étudier la question de l'inflation. Le rapport de cette Commission recommandait en effet une déflation graduelle aux fins de revenir aussitôt que possible à l'étalon d'or d'avant-guerre et de régler le marché monétaire conformément aux méthodes de 1914. C'est sur ce rapport qu'a été fondée la politique financière du Gouvernement britannique, de telle sorte que petit à petit la déflation a pu s'effectuer. Il est évident que cette déflation entraîne avec elle des pertes et contient des dangers, et c'est la raison pour laquelle le « Credits and Currencies Committee » de la Fédération des industries britanniques vient, par une lettre parue dernièrement dans la presse, de prier le Premier Ministre de désigner une nouvelle Commission à l'effet de soumettre à une seconde étude la politique monétaire du pays en l'envisageant sous l'angle des événements récents.

Sir W. Peter Rylands expose au nom de la Fédération des Industries britanniques qu'un examen nouveau de cette question est indispensable pour les quatre raisons suivantes:

a) les changes, contrôlés artificiellement pendant la guerre, ont été libérés d'entraves, ce qui a eu pour résultat de déprécier de façon exagérée les changes européens en terme de dollars;

b) il n'apparaît pas qu'aucune des nations d'Europe soit disposée à faire face aux sacrifices considérables qu'implique la politique financière recommandée par le « Cunliffe Committee on Currency and foreign exchanges after the war ». Au contraire, il se trouve chaque jour un plus grand nombre d'industriels à l'étranger pour exprimer l'opinion que, si leurs Gouvernements prenaient des mesures pour « apprécier » de façon sérieuse leurs changes au cours des prochaines années, il serait impossible à l'industrie de s'assurer une position et de la maintenir dans le commerce international;

c) pendant les années 1918—1919, le mouvement de hausse des prix s'est manifesté plus ou moins dans tous les pays européens alors que dans la plupart d'entre eux, une inflation continue s'était développée. Il en résulte que, si toutes les nations retournent à leur circulation monétaire d'or d'avant-guerre, le mouvement de baisse des prix sera infiniment plus grand que celui envisagé dans le rapport Cunliffe;

d) actuellement, l'industrie supporte un poids énorme de taxes, et si l'on tentait d'opérer des remboursements, en monnaie sur la base d'avant-guerre, des dettes de guerre encourues à une époque où l'inflation régnait, cette charge deviendrait intolérable.

7. **Relations commerciales anglo-russes.** Voici ce qui s'est passé d'intéressant depuis notre dernier rapport (13 mai).

1^o Par un jugement devenu célèbre (Aksionairnoye Obshchestvo contre James Sagor & Co.) du 30 novembre 1920, un tribunal anglais avait décidé que la République des Soviets ne constituait pas un Gouvernement reconnu par Sa Majesté britannique et que les droits de propriété acquis en Russie sous l'ancien régime demeureraient intacts, les décrets bolchéviques ne pouvant être pris en considération. Il résultait de cette décision que toute importation d'or russe en Grande-Bretagne pouvait être frappée de saisie-arrêt par des personnes porteuses de créances sur l'ancien régime ou lésées par des actes des Soviets.

Comme, dans l'intervalle, le Gouvernement britannique conclut (16 mars 1921) un arrangement commercial avec les bolchéviques, une Cour d'appel a décidé que le Gouvernement des Soviets étant actuellement reconnu par l'Angleterre en tant que Gouvernement de facto de Russie, ses actes devaient être traités avec tout le respect dû à un acte d'un Etat étranger souverain et dûment reconnu. Il en résulte que les décrets de confiscation du Gouvernement bolchévique depuis 1917 sont considérés en Grande-Bretagne comme des actes d'un Gouvernement souverain, dans l'exercice de ses droits.

2^o Dans un autre jugement, du 13 juillet, un autre tribunal est arrivé à des conclusions analogues (affaire Marshall contre Grinbaum). Le sieur Marshall, détenteur d'obligations d'un Emprunt russe de 1906 et de billets de la Banque d'Etat de Russie, fit saisir des roubles d'or importés par la femme Grinbaum, agente du Gouvernement bolchévique. La Cour a décidé que ces fonds ne sauraient être saisis. Bien qu'il soit reconnu que le Gouvernement des Soviets s'était emparé de la réserve d'or de la Banque de l'Etat russe, le jugement déclare qu'il n'y a pas de lien de droit entre les porteurs d'emprunts russes de l'ancien régime et les roubles confisqués par le Gouvernement bolchévique dans l'exercice de ses droits de souveraineté.

3^o Une Mission Commerciale britannique vient, conformément à l'Accord commercial du mois de mars, de quitter Londres pour Moscou, à l'effet d'étudier les possibilités de reprise du commerce. Jusqu'ici les échanges commerciaux n'ont été que de peu d'importance et n'ont surtout consisté qu'en quelques centaines de mille livres sterling d'exportation. Ce qu'il faudrait à l'Europe, ce sont les produits agricoles et miniers de Russie, et c'est exactement ce que les Soviets ne peuvent livrer actuellement, d'autant moins qu'une famine terrible règne dans l'ancien empire des czars.

8. **Colis postaux anglo-suisse.** On sait que le service interne des colis postaux en Grande-Bretagne n'admet de paquets que jusqu'au poids de onze livres anglaises, c'est-à-dire cinq kg et que, pour diverses raisons, le Gouvernement britannique s'est jusqu'à maintenant refusé à envisager l'échange international des colis jusqu'à dix kg, comme cela est le cas, par exemple, entre la France et la Suisse.

Des démarches ont été faites à deux reprises dans ce sens, attendu que l'augmentation du poids des colis postaux aurait d'heureuses conséquences pour le développement de nos échanges commerciaux et particulièrement pour l'expédition d'articles suisses de valeur.

Ces démarches n'avaient jusqu'ici pas abouti, mais le Ministère anglais des postes a néanmoins étudié, dans le sens d'une union toujours plus étroite avec le reste de l'Empire britannique, la possibilité de doubler le poids des colis échangés entre la Grande-Bretagne proprement dite et le reste des territoires de la Couronne britannique, dominions y compris.

Nous sommes heureux de pouvoir annoncer, sur la base d'une déclaration faite à la séance du 28 juillet de la Chambre des Communes par le Sous-Ministre des Postes (Assistant Postmaster General), que cette étude est en bonne voie.

Ce fonctionnaire a dit:

« J'ai eu un échange de vues avec le Président du Board of Trade relativement à une proposition d'organiser un service de colis postaux au-dessus de onze livres entre le Royaume-Uni et les autres parties de l'Empire. J'examinerai aussi la question de savoir s'il sera possible de faire un changement à la limite actuelle du poids des colis échangés avec les autres pays étrangers. » (« I have been in communication with the President of the Board of Trade respecting a proposal to establish a parcel post for packages exceeding 11 lb. in weight between this country and other parts of the Empire. I will also consider whether it is practicable to make a change in the present limitation of the parcel post to foreign countries. »)

9. **Publications. Tarif suisse.** Le Board of Trade Journal, organe officiel du Ministère britannique du commerce, a publié dans son numéro du 30 juin 1921 une traduction anglaise complète du nouveau tarif suisse. Ce document est particulièrement intéressant, en ce sens qu'il contient les taux de l'ancien tarif en regard du nouveau.

Les personnes intéressées pourront obtenir ce document en envoyant fr. 1 en timbres-poste suisses à l'Attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres, 32 Queen Anne Street, W. 1.

Nouveaux tarifs douaniers d'Italie et d'Espagne. Nous informons les intéressés que le Board of Trade Journal vient de publier également des suppléments spéciaux contenant, en texte anglais, les nouveaux tarifs douaniers d'Italie et d'Espagne.

Les personnes que l'une ou l'autre de ces publications intéresse pourront les obtenir de l'Attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres, moyennant fr. 1 en timbres-poste suisses.

Situation économique de la Turquie. Le Département britannique du Commerce extérieur vient de publier un rapport général sur les conditions économiques et commerciales de la Turquie en 1920 (75 pages). Ce document, dont nous recommandons la lecture aux personnes qui s'occupent du commerce avec le Proche-Orient, a été établi par le Secrétaire commercial du Haut-Commissariat britannique à Constantinople. Nous le ferons volontiers parvenir aux intéressés moyennant fr. 3 en timbres-poste suisses.

Tarif australien. Les numéros des 30 juin et 21 juillet du Board of Trade Journal contiennent la liste d'un certain nombre d'amendements au tarif douanier australien. Ces modifications sont déjà en vigueur bien que le « tarif bill » n'ait point encore été voté par la Chambre australienne. Toutefois, la partie du bill relative à l'introduction d'un tarif intermédiaire destiné à servir d'élément de négociation pour des arrangements commerciaux n'a pas encore force de loi.

Conditions économiques de la Yougo-Slavie. Le Gouvernement britannique du Commerce extérieur vient de publier un rapport complet du Secrétaire commercial de la Légation de Grande-Bretagne à Belgrade sur les conditions économiques du Royaume des Serbes, Croates et Slovènes pendant l'année 1920. Un résumé de ce travail est contenu dans le Board of Trade Journal du 28 juillet 1921. Les personnes qui s'intéressent à la Yougo-Slavie pourront obtenir la publication du Gouvernement britannique en envoyant directement à l'Attaché commercial de la Légation de Suisse à Londres la somme de fr. 2.50 en timbres-poste suisses.

Diskontosätze — Taux d'escompte
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1921		1921		1921		1921		1920		1919	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 1/4	5	4 1/2	5 1/2	4 1/2
Paris	6	5	6	5	6	5	6	5	6	5	5	5
London	5 1/2	4 1/2	6	5 1/4	6	5 1/4	6	5 1/4	5 1/2	4 1/2	7	6 1/4
Berlin	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2
Milano	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5 1/2	5 1/2	4	4
Wien	6	3 1/4	6	3 1/4	6	4	6	4	6	3 1/4	5	2
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2
New-York	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6	6	6	5	5 1/2	5 1/2	6	4 1/2
Spanien	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	4 1/2

o. — offiziell (officiel). p. — privat (hors banque). *) Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf: *) — Cours du change à vue sur: *)
Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Brüssel	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921 31. VII.	46.84	21.78 1/2	7.46	25.89	45.05	0.64	187.75	6.07 1/2	77.75
23. VII.	47.08	21.80	7.88	26.76	45.81	0.76	191.06	6.06 1/2	78.23
15. VII.	47.25	21.98 1/4	7.95	27.81	46.15	0.80	193. —	6.03 1/2	78.22
7. VII.	47.12	22.08 1/4	7.80	28.35	46.73	0.89	194.55	5.94 1/4	78. —
30. VI.	47.50	22.21 1/2	7.87	28.71	47.29	1. —	195.55	5.91	76.99
1920 31. VII.	44.64	21.88	13.72	31.01	47.53	8.27	200.95	5.85 1/4	90.05
1919 31. VII.	75.50	24.25	32.75	63.69	73.25	11.50	209.69	5.50 1/2	105. —
1918 31. VII.	69.14	18.77 1/2	65.46	44.14	—	88.37	204.64	3.94	106.70
1917 31. VII.	78.75	21.60	63.81	62.59	—	40.53	188.25	4.58 1/2	104.81

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
Ueberweisungskurs vom 5. August an *) — Cours de réduction à partir du 5 août *)
Belgique fr. 45.10; Deutschland Fr. 7.50; Italien fr. 25.90; Oesterreich Fr. —.85;
République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.
*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — *) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen - Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Textil-Reisserei A. G. in Basel/Bäch

Die Textil-Reisserei A. G. (Erflochenge Textile S. A.) in Basel/Bäch hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1921 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.
Es ergeht hiermit gemäss Art. 665 O. R. an die Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche bei dem von der Generalversammlung ernannten Liquidator Albert Merz, Rothbergstrasse 11, in Basel anzumelden.
Basel, den 1. Juli 1921.

Textil-Reisserei A. G. in Liq.
A. Merz, Liquidator.

Birseckbahn Arlesheim

Erhöhung des Aktienkapitals

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden mit Gegenwärtigem davon in Kenntnis gesetzt, dass gemäss dem Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni und nachdem eine Fusion mit der Trambahnen Basel-Aesch abgelehnt worden ist, das Kapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe von 2500 Aktien à Fr. 200 von Fr. 500,000 auf Fr. 1,000,000 erhöht wird. Nach § 6 der Statuten haben die bisherigen Aktionäre das Vorrecht auf Uebernahme dieser Aktien.

Die Ausgabe derselben findet zu pari statt. Dagegen haben wir beschlossen, für diejenigen Titel, welche von Aktionären gezeichnet werden, einen gewissen Beitrag zu Lasten der Spezialreserve zu übernehmen. In erster Linie hat jeder Aktionär das Recht, einen seinem heutigen Besitzstand gleichen Betrag an neuen Aktien zum ermässigten Kurse zu beanspruchen; über die Zuteilung auf event. darüber hinausgehende Zeichnungen entscheidet unter Rücksichtnahme auf deren Höhe die Verwaltung der Gesellschaft. Die Einzahlung der neuen Aktien findet bis Neujahr statt.

Den Herren Aktionären wird hiermit Frist angesetzt bis zum 31. August 1921 für die Geltendmachung ihres Bezugsrechtes, in dem Sinne, dass von jedem, der dasselbe bis zu diesem Zeitpunkte nicht ausübt, der Verzicht auf Aktienübernahme angenommen wird. Die Verwaltung der Birseckbahn in Arlesheim wird auf geäußerten Wunsch hin unverzüglich den für die Aktionäre bestimmten Prospekt und Zeichnungsschein übermitteln.

Arlesheim, den 30. Juli 1921.

Für den Verwaltungsrat der B. E. B.
Der Präsident: F. Eckinger.

ISOLANT S. A. en liquidation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi 19 août courant, chez M. A. Verrey, notaire, Place St-François N° 6, à LAUSANNE.

ORDRE DU JOUR:

1. Constatation de la fin de la liquidation de la Société.
2. Radiation de la société au Registre du Commerce.

(13451 L) 2241 I

Le Liquidateur.

SANTISBAHN A.-G.

Die Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
für das Jahr 1920 höflichst eingeladen auf
Samstag, den 20. August 1921, nachmittags 4 Uhr
in das **Bahnhofrestaurant Wasserauen**
TRAKTANDEN: 1. Geschäftsbericht und Betriebsrechnung 1920. 2. Bericht der Kontrollstelle. 3. Wahlen. 4. Allgemeine Umfrage.
Geschäftsbericht und Stimmkarten können vom 12. August an gegen Hinterlage der Aktien oder eines Nummerverzeichnis des demselben im Betriebshaus im Weissbad oder bei der Direktion der Schweizerischen Volksbank in St. Gallen bezogen werden. Die Stimmkarte berechtigt am 20. August zur freien Fahrt auf der Sântisbahn.
Appenzell, den 4. August 1921.
Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: B. Zwölfel. Der Sekretär: Dr. C. Meyer.

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden. Man verlange auch von den Händlern und Konsumvereinen ausdrücklich Gaskoks und sche darauf, dass man nicht einen vom Ausland stammenden **Auslesekok** erhält, der minderwertig ist.
Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den **Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich.**
(Postfach Hauptpost)
wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Kapitalist

der sich für Fabrikation -2237
erstklassiger Biskuits
(ärztlich empfohlen) interessiert, wende sich hierfür an Chiffre Zc. 5286 Y an Publicitas A. G. Bern.

Agent-général

de décolletage, avec bureau, magasin, téléphone à Paris, désire s'adjointre représentation sérieuse de fabrique de vis à bois de tous genres. Importante clientèle. Nombreuses relations.
Ecrire sous chiff. Y 2571 U à Publicitas Dienne.



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Glessereien etc.
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Norkipplungsketten, Schiffsketten, Gabelketten, Pfluggketten,
Gleichschulketten für Automobile etc.
Grosse Leberungsstähle - eigene Prüfungsmaschine - Ketten höherer Tragkraft.

AUFTRÄGE NEMMEN ENTGEGEN
VEREINIGTE DRABTWERKE A.G. BIEL
A.G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE LUZERN
H. WESS & CO. PILGERSTEG-ROTH, LUZERN

Schweizer, wohnhaft in Liverpool, wünscht
Vertretungen
von Schweizer Fabrikaten.
Adresse: C. F. Hartmann, Hotel Metropol, Basel.

Spanien

Zur Anknüpfung neuer, oder Erweiterung bereits bestehender Handelsbeziehungen in Spanien sind die gegenwärtigen Verhältnisse besonders günstig.
Die **PUBLICITAS A. G.**
welche seit Jahren in diesem Lande niedergelassen ist, ist in der Lage, zweckmässige Ratschläge für wirksame **Reklame** zu geben.

Tägliche Verladungen

durch
eigene Spezial-Verkehre
 speziell metallurgischer Produkte

nach

SPANIEN

direkt via Genf

Port-Bou & Irún

unterhalten '2226
Weltifurrer

(A. Welti-Furrer A.-G.)
Basel - Zürich - Schaffhausen

Abt. Internationale Transporte
 Auskünfte über Zollangelegenheiten, Lieferfristen und Konditionen werden
 bereitwilligst erteilt

Telephon Selnau 860 Telephon Selnau 860

Oberhofen Hotel Montana

Komfortables Familienhotel
 ☐ Thunersee ☐ in erhöhter, ruhiger Lage.
 Gute Küche, mässige Preise. Illustrierte Prospekte.
 (893 T) 1575 **Ch. Immer-Stoiner, Besitzer.**

Banque nationale de Crédit PARIS

Capital Fr. 500,000,000
 Réserves Fr. 92,600,000

330 Succursales en France '1683
 4 Succursales dans les pays rhénans

**Toutes Opérations
 de Banque**

Meubles Progrès

LaChaux-de-Fonds

Spécialité: Meubles de Bureaux

Offre extraordinaire

Classeur vertical

chêne ciré - 4 tiroirs
 Fabrication soignée

Dimensions intérieures des tiroirs
 Largeur Hauteur Profondeur
 32½ cm 27½ cm 50 cm
 Sans parois Fr. 80.—
 Avec parois 130.—
 Parois seules 27.50

Deux parois suffisent pour un nombre indéterminé de classeurs - Prix net au comptant - Franco port - Emballage à retourner. (33667 C) '2101

Bureau- und Aktenschachtel System Hauser

Nur 60% Zuschlag auf Vorkriegspreise

Kartonfabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen

Universal- Tasten-Rechenmaschine Rekord

multipliziert
 subtrahiert
 dividiert
 addiert



Generalvertrieb für die Schweiz:
ERNST JOST - ZÜRICH 2
 Schanzengraben 25 3: Telephon Selnau 8470

1964

Import- oder Exporttransporte

ohne vorher die
Act.-Ges. Innocente Mangili, Filiale Basel
 Internat. Speditionen- und Lagerhaus Telephon 1010
 mitkonkurrieren zu lassen. 2146

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien,
 Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau,
Fachgemässe Verzollungen
 Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen
**Regelmässige Sammelverkehre nach
 Wien ab St. Margrethen und Buchs
 sowie in umgekehrter Richtung.** 114

CANADA

Sommerdienst via Havre direkt nach Montreal

In Verbindung mit der CANADIAN PACIFIC OCEAN SERVICES LTD., der INTERCONTINENTAL TRANSPORT SERVICES LTD. und der CIE. GÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE.

Pro Monat 5-6 Abfahrten

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

A.-G. DANZAS & Co.
 Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Brig - Vallorbe

22121

Allgemeine Gesellschaft für Orienttabak, Luzern Société Générale de Tabac d'Orient, Lucerne

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche **Samstag, den 20. August 1921, vormittags 10 Uhr, im Advokaturbureau Thalberg, Zürich 1, Bahnhofstrasse 39, stattfindet.**

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsstellung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1920/21.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.

Allgemeine Gesellschaft für Orienttabak, Luzern
 Société Générale de Tabac d'Orient, Lucerne

Der Verwaltungsrat:
Dr. Jakob Thalberg.

22401

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
 et juridiques

Basel: **Dr. Kern, Dr. Iselin, Dr. Christ, Advokaten u. Not., Aeschenvorstadt 38**
 Bern: **G. Bartsch, Ink. Ausk. Freiburg: Bank Ulry & Cie. Genève: Herren & Gaerchel, renseignements et recouvrement, tous pays. Erev. d'invent. marques, modèles, etc.**
 — **J. & W. Herren, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.**
 Horgen: **U. Färner, Adv. Klinggen: Dr. B. Böhl, Adv. Lausanne: L. Berthelonne, agent d'aff. patenté (corr. deutsch und italienisch).**
 — **Ed. Dirlecq, avoc.**
 Luzern: **Dr. R. Gräter, Adv. Inelehen & Rey, Rechtsb. Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Forst, Handelsb., Ink. Montreux: Paul Pochon, agt. d'aff. patenté.**
 Olten: **Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.**
 Romanshorn: **Rosenberger-Graher, Rechtsb.-Ink.**
 St. Gallen: **O. Baumann, Ink. E. Forster, Rechtsbureau.**
 — **Dr. F. Curti, Adv. u. Ink. Winterthur: Dr. W. Wüstig Zürich: L. V. Bähmann, Rechtsanw. (Handelsrecht) — Dr. Herzog, Adv. — Dr. Otto Weiss, Advokat. — Dr. Paul C. Joeggy, Adv., Ink. Waisenhausstr. 2.**

Automat-Buchhaltung
 richtet ein **H. Frisch,**
 Buchexperte, Zürich 6,
 Weinbergstrasse Nr. 57.